

Es lebe der Marxismus-Leninismus und der proletarische Internationalismus! (Anhaltender, starker Beifall.)

RENE URBANY, *Vorsitzender der Kommunistischen Partei Luxemburgs*: Liebe Genossinnen und Genossen! Liebe Freunde! Ich habe den ehrenvollen Auftrag, anlässlich des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den Kommunisten und allen Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik die herzlichen Grüße der Kommunistischen Partei Luxemburgs zu überbringen. (Beifall.)

Mit der Sozialistischen Einheitspartei verbindet uns seit Jahrzehnten eine brüderliche Freundschaft, die alle Prüfungen der Zeit bestanden hat. Es ist deshalb für uns ein Herzensanliegen, bei dieser Gelegenheit diese Freundschaft zu bekräftigen und euch zu versichern, daß wir uns im Geiste des proletarischen Internationalismus mit euch auf das engste verbunden fühlen.

Wenn wir uns über die stolze Bilanz freuen, die auf diesem Parteitag gezogen wird, und euch bei der Erfüllung der großen Aufgaben, die für die nächste Zeit gestellt werden, viel Erfolg wünschen, so ist das nicht nur eine Sache des Herzens, sondern auch eine Sache des Verstandes.

Es ist gut für uns luxemburgische Kommunisten und für alle Werktätigen unseres kleinen Landes zu wissen, daß es auf deutschem Boden einen Arbeiter-und-Bauern-Staat gibt, in dem man den realen Sozialismus wachsen sieht und der im Leben der Völker eine immer größere Rolle spielt.

Aus dem bedeutsamen Bericht, den Genosse Erich Honecker im Namen des Zentralkomitees dem XI. Parteitag der SED unterbreitet hat, wie auch aus den Diskussionsbeiträgen, die wir bisher gehört haben, geht unbestreitbar hervor, daß in dieser Republik die komplizierten Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unserer Zeit erfolgreich im Interesse der arbeitenden Menschen gelöst werden, daß Wirtschafts- und Sozialpolitik zusammengehören und dem Wohl des Volkes dienen.

Das ist gut zu wissen in einem Land wie Luxemburg, wo eine historisch überlebte Ausbeuterordnung von einer Krise in die andere taumelt, wo Inflation, Arbeitslosigkeit und Armut wachsen, den Menschen das Leben immer schwerer gemacht wird und der Jugend keine glücklichen Perspektiven mehr geboten werden.

Und deshalb muß hier gesagt werden, liebe Genossen und Freunde, daß jeder weitere Erfolg, den ihr im Geiste dieses XI. Parteitages bei der Weiterentwicklung der sozialistischen Gesellschaft erzielen werdet, auch einen Erfolg für uns bedeuten und uns Mut und Kraft im Kampf für sozialen und demokratischen Fortschritt verleihen wird, den wir für die Interessen unserer Werktätigen, für den Sozialismus in Luxemburg führen.

Gesagt werden muß aber auch, was das beständige Erstarren und die immer größere Ausstrahlungskraft des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates auf deutschem Boden